

Veranstaltungen im Wintersemester 2013/2014

montags, 18:15-19:45 (01A02):

Seminar: Einführung in literaturwissenschaftliche Textanalysen und Arbeitstechniken / Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literatur

Das Seminar führt anhand exemplarischer Analysen von Texten und Stücken unterschiedlicher Epochen in literaturwissenschaftliche Arbeitsweisen ein. Erörtert werden zentrale Begriffe, Beschreibungsmodelle, literaturgeschichtliche Kontexte und grundlegende literaturtheoretische Problemfelder. Das begleitend angebotene Tutorium sollte besucht werden.

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter <https://qis.uni-marburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=104950>.

dienstags, 08:30-10:00 (01H01):

Vorlesung: Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart - Einführung und Analysepraxis

Von einer eher kleinen Anzahl kanonischer und für ihre Entstehungszeit repräsentativer Beispieltex-te ausgehend, wird Schritt für Schritt ein Analysemodell entwickelt, das, bei je unterschiedlicher Schwerpunktsetzung, für die künftige Lektürepraxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Anregungen geben will. In zweiter Linie wird ein Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Lyrik gegeben. Die Mitwirkung der Teilnehmer/innen ist dringend erwünscht; im zweiten Teil jeder Vorlesung werden sie mit einem unbekanntem Text konfrontiert und haben die Gelegenheit, in Partnerarbeit und in der Diskussion im Plenum das Gelernte anzuwenden.

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter <https://qis.uni-marburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=103471>.

dienstags, 10:15-11:45 (01A03):

Kolloquium, Seminar, Forschungsseminar und Übung: Klassik und Romantik digital (Digital Humanities II)

Unter dem Titel "Digital Humanities" erproben die Geisteswissenschaften neue Zugänge zu ihren Gegenstandsbereichen und erschließen ihren Studierenden zugleich neuartige Bezüge zu einer möglichen Berufspraxis im Bereich des digitalen Publizierens.

Vor allem solche Digitalisierungs- bzw. Editionsprojekte sollen vorgestellt und erprobt werden, die Textcorpora aus Klassik und Romantik (Goethes "Faust", Briefe und Zeitschriften) auf neue Weise oder vollständiger als bisher zugänglich machen oder die aufgrund innovativer Suchmöglichkeiten neue Erkenntnisse versprechen. Motivieren uns als studentische bzw. wissenschaftliche Nutzer/-innen die entstehenden oder bereits abgeschlossenen Tools und Editionen überhaupt zu einer Beschäftigung mit Klassik und

Romantik? Ist mit neuen Fragestellungen, neuen Erkenntnissen zu rechnen? Thematische Leitlinie sollen Eigentümlichkeit, Konkurrenz und Nähe der beiden wichtigsten literarisch-ästhetischen Strömungen um 1800 gemäß zeitgenössischer Zuschreibungen sein. Was also tragen die neuen Medien zur quellennahen Beantwortung der Frage bei, wie sich 'Klassik' und 'Romantik' in Konkurrenz zueinander konstituierten? 'Spielmaterial' zur praktischen Erprobung des digitalen Edierens ist u.a. gegeben in Gestalt des in Marburg entstehenden Editionsprojekt zur Korrespondenz des Romantikers August Wilhelm Schlegel (www.august-wilhelm-schlegel.de).

Das Seminar hat Werkstattcharakter; die Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen weitestgehend berücksichtigt werden, die Vergabe von Moderationsthemen erfolgt in der 1. Sitzung. Angesprochen sind zunächst die Studierenden des MA-Studiengangs (die die Veranstaltung auch als seminaristische Lehrveranstaltung und als praktische Übung im Modul D2 besuchen können), weiterhin Lehramtsstudierende ab Modul L9.

Ein Teil des Seminars wird nach Vereinbarung als Blockveranstaltung an einem Samstag in einem der PC-Räume stattfinden. Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer dreitägigen Exkursion nach Weimar und Dresden, Orte der Klassik und der Romantik, an denen heute einschlägige Forschungsprojekte durchgeführt werden; Termin ist voraussichtlich während der Reading Week in der zweiten Novemberhälfte.

Da die LV auch als Forschungsseminar ausgewiesen ist, werden entstehende Abschlussarbeiten und Dissertationen vorgestellt.

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter <https://qis.uni-marburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=105025>.